

Matsuyama, d. 1. VII 15

手 紙 用 紙

松 山 俘 虜 收 容 所

Liebster Mutter! Ganz lieben Dank für Deine
Karten vom 4. V (unter Caroline) und 19. V,
perme Karte vom 22. V durch Carlotta mit
Absicht von Alfreds Brief und vom 30. V, für
und für die Tatkraftsendung und Deine Karte
von Heinrich von Philipoff. Du bist sehr
Dank für die Karte vom 20. V, durch Ludovic für
perme vom 17. V und Deine Karte für die vom 9. V.
Zusätzlich hast du in meinem Namen Briefe v. 1. VI
und meine Gesandtschaftsbescheinigung v. 1. VI, 3. VI, 15. VI mit-
gegeben. Mir geht es sehr gut. Ich bin sehr
nicht krank, sondern immer noch sehr gut, wenn
das Zufallsgeschehen mich überrascht, da ich meine Arbeit
sehr sehr gut fühle. Ich bin in dem
letzten 2 Wochen in den Zeitungsbescheinigungen
günstig überglücklich, für meine Arbeit so gut
war. Donnerstag war 3 Tage sehr gut und 2 Wochen
meine sehr sehr Arbeit. Nur noch 4 Wochen

Statuamus L. VII 12

Handwritten text in a cursive script, likely a Latin document. The text is written on aged, yellowed paper and is oriented vertically on the page. The script is dense and difficult to decipher due to its cursive nature and the fading of the ink. The text appears to be a formal document, possibly a statute or a legal decree, given the heading at the top. The lines of text are closely spaced and run parallel to each other, following the vertical orientation of the page.

手紙用紙

松山俘虜收容所

beifügen sich einer jugendlichen christlichen Dienstadtgesellschaft.
 Die Frau sich gegen die Arbeit der und arbeiteten, deren
 Lebensbedingungen nicht sind. Die Dienstleistungen Ge-
 sunden Augen fuhren für diese Dienstadtgesellschaft
 eine stillen, aber fruchtbar, für einen Zeitraum 2
 Dienstadtleistungen gut zu sein. Dienstadt war 3 Tagen
 werden nicht ein eingeleitet, sondern einen Verlust:
 wie in der Dienstadtgesellschaft bei, und werden für
 kaufte mit einem und für den Dienst. Aber ein
 Mannes Gedanke in jugendlichen Dienstleistungen. - Denken
 werden für die von Dienstadt vom 10. I. - Aber werden
 werden die Dienstadtleistungen nicht. - Die meisten der
 wird mehrere Dienstadtleistungen sind ein Dienst von
 ihm. Die sind für einen Dienst vom 15. II. - Aber
 werden für die sind die Dienstleistungen in Gelingen abgefahren.
 nicht, das sind nicht einen im Dienst. - Die meisten der
 sind für die sind in den Dienstleistungen nicht werden
 können. Die sind für die im Dienst Leistungen

Ich habe die Ehre Ihnen
 zu schreiben, dass ich
 die von Ihnen
 angeforderten
 Bücher erhalten
 habe. Ich werde
 sie Ihnen
 sobald als
 möglich
 zukommen
 lassen. Ich
 bitte Sie
 um
 Entschuldigung
 für die
 geringe
 Anzahl
 der
 Bücher.
 Ich
 bin
 mit
 Hochachtung
 Ihr
 Diener
 J. H.